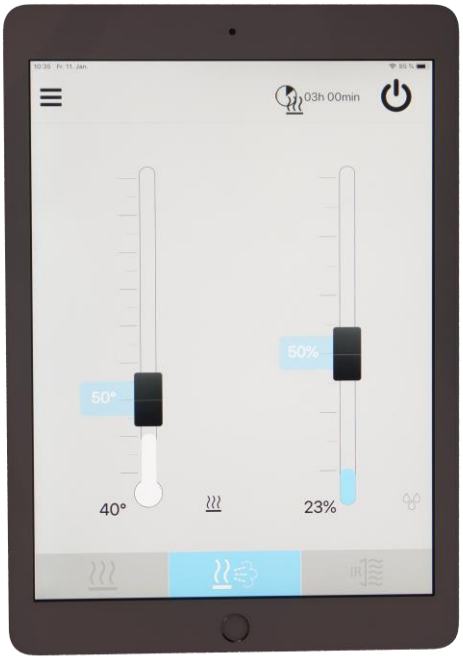
Serie FCU6x00/FCU-EXT-BT

Bedienungsanleitung

FCU6x00
FCU-EXT-BT

kombinierbar mit folgenden Saunasteuerungen der FCU Serie:

Serie	**FCU3000**	**FCU3200**	**FCU3400**
Serie	**FCU4000**	**FCU4200**	**FCU4400**
Serie	**FCU5000**	**FCU5200**	**FCU5400**
Serie	**FCU6000**	**FCU6200**	**FCU6400**



Doc-ID: B_FCU-EXT-BT

Version: V 1.01

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 5
1.1 Symbolerklärung 5
1.2 Sicherheitstechnische Montage- und Installationshinweise 6
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
1.4 Änderungen und Umbauten 7
1.5 Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte 7
1.6 Arbeitssicherheit und besondere Gefahren 7
1.7 Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung 9
2 Montageanleitung 10
2.1 Montage des BT-Moduls 10
3 Anschluss und Ersteinrichtung durch Service Techniker 11
3.1 Komponenten 11
3.1.1 BT-Modul 11
4 Technische Daten 11
5 Verbinden mit der App „SaunaControl“ 11
6 Aufbau und Funktion 12
6.1 Funktion 12
6.2 Bedientasten Saunasteuerung 12
6.3 Bedientasten SaunaControl 13
6.3.1 Symbole in der Statusleiste 13
7 Bedienung 14
7.1 Sicherheit und Hinweise 14
7.2 Saunasteuerung ein- und ausschalten 15
7.2.1 Saunasteuerung einschalten 15
7.2.2 Saunasteuerung ausschalten 16
7.3 Badeformen einstellen 16
7.4 Menü Einstellungen 17
7.4.1 Lüfter und Licht Einstellungen 18
7.4.2 Timer einstellen 18
7.4.3 Duft Einstellungen (optional) 19
7.4.4 Farblicht Einstellungen (optional) 19
7.5 Menü Grundeinstellungen 19
7.5.1 Info Menü 20
7.5.2 Maximal erlaubte Heizzeit 20
8 Wartung 21
9 Störungen 21
9.1 Sicherheit 21
9.2 Meldungen und Hinweise auf dem Display 22
9.3 Meldung quittieren 22
9.4 Störmeldungen 22

Inhaltsverzeichnis

9.5 Störmeldung quittieren ... 24

10 Außerbetriebnahme und Entsorgung ... 24

11 Allgemeines ... 24

11.1 Haftungsbeschränkung ... 24

11.2 Urheberschutz ... 25

11.3 Lieferumfang ... 25

11.4 Ersatzteile ... 25

11.5 Kundendienst ... 25

12 Einstellwerte ... 26

12.1 Stellbereich Sauna ... 26

12.2 Stellbereich Sauna mit Feuchte ... 26

12.3 Stellbereich Infrarot ... 26

13 Konformitätserklärung ... 26

1 Sicherheit

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR!

… weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen

HINWEIS!

…hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.2 Sicherheitstechnische Montage- und Installationshinweise

– **GEFAHR!**

– Das Steuergerät kann direkt an der Kabinenaußenseite oder an einer anderen Stelle montiert werden, jedoch nicht innerhalb der Kabine

– Das Steuergerät darf nur mit einem Abdeckschutz des Ofens betrieben werden, wenn eine der folgenden Optionen vorhanden ist:

Timer-Funktion (im Servicemenü sperrbar)

Fernstart (Fernwirken) über Optionseingang, WEB-Control oder App

– Gemäß VDE gilt für öffentliche Saunen, dass eine Kontrolllampe, die anzeigt, dass der Heizer eingeschaltet ist, in dem Raum der Aufsichtsperson zu installieren ist.

– Diese Lampe kann an den Klemmen PS1 (FLE-STB) angeschlossen werden.

– Die Netzanschlussleitung muss zum Abschalten vom Netz, mit einer Sicherung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung, ausgerüstet sein.

– Bei Geräten der Serie *FCUxxxx* muss der Hauptschalter des Steuergeräts frei zugänglich sein.

– Der Temperaturfühler muss so angebracht sein, dass er nicht durch von außen einströmende Kaltluft beeinflusst wird

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die FASEL Saunasteuerungen der Serien FCUxx00 sind ausschließlich je nach Variante zur Bedienung und Steuerung von Saunen, Saunen mit Feuchte und Infrarotkabinen bestimmt. Die Steuergeräte sind für den Betrieb in Haushalten und Gewerbe zugelassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

WARNUNG!
Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Saunasteuerung kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

– Saunasteuerung nur bestimmungsgemäß verwenden.
– Saunasteuerung nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereich und -feuchtebereich betreiben..
– Sämtliche Angaben in der Bedienungsanleitung und Montageanleitung sind strikt einzuhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

1.4 Änderungen und Umbauten

Änderungen und Umbauten an der Saunasteuerung bzw. an der Installation können zu unvorhergesehenen Gefahren führen.

Vor allen technischen Änderungen und Erweiterungen an der Saunasteuerung ist die schriftliche Genehmigung des Herstellers einzuholen.

1.5 Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Unzureichende Qualifikation

WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

Die Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie Störungsbehebung, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen – soweit nicht anders benannt – nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

1.6 Arbeitssicherheit und besondere Gefahren

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Folgende Hinweise sind zu Ihrer eigenen Sicherheit und der der Anlage zu beachten und einzuhalten:

Elektrische Spannung

GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

– Die Netzanschlussleitung muss zum Abschalten vom Netz, mit einer Sicherung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung, ausgerüstet sein.
– Vor allen Arbeiten elektrische Anlage spannungslos schalten (Sicherung im Verteilerkasten ausschalten) und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit prüfen! Vor dem Öffnen des Gehäuses ist das Steuergerät vom Netz zu trennen.
– Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
– Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
– Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
– Beim Auswechseln von Sicherungen auf die korrekte Stromstärkeangabe achten.
– Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten, diese kann zum Kurzschluss führen.

WARNUNG!

Tritt an einem 230V/400V Verbraucher ein Kurzschluss auf, kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais verschweißen. Wird vor Beseitigung des Kurzschlusses erneut eingeschalten, so kann auch das Sicherheitsrelais verschweißen. Dies führt dann zum Dauerbetrieb des Verbrauchers. Schalten Sie den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus. Senden Sie das Gerät zur Überprüfung/Reparatur ins Werk zurück.

Unsachgemäße Bedienung

WARNUNG!
Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen.

Deshalb:

– Bedienungsanleitung lesen und beachten.

1.7 Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung

Für dieses FASEL Steuergerät gibt es eine Bedienungsanleitung und eine Montageanleitung.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener und gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem FASEL Steuergerät.

Die Montageanleitung beschreibt die Montage, Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Reparatur und richtet sich ausschließlich an Fachkräfte.

Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Steuergerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Die Bedienungs- und die Montageanleitung sind Produktbestandteile und müssen in unmittelbarer Nähe des Steuergerätes jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Je nach Geräteversion sind am Gerät mehr oder weniger Anschlussmöglichkeiten sowie Funktionen vorhanden. Je nach Variante können auch die Tasten- und Anzeigebeschriftungen individuell gestaltet sein und von den Abbildungen abweichen.

Bei Weitergabe des Steuergerätes an Dritte sind auch die Bedienungs- und Montageanleitung mitzugeben.

Komponenten anderer Lieferanten haben ihre eigenen Betriebsanleitungen, Sicherheitsbestimmungen und -richtlinien, die ebenfalls beachtet werden müssen.

2 Montageanleitung

2.1 Montage des BT-Moduls

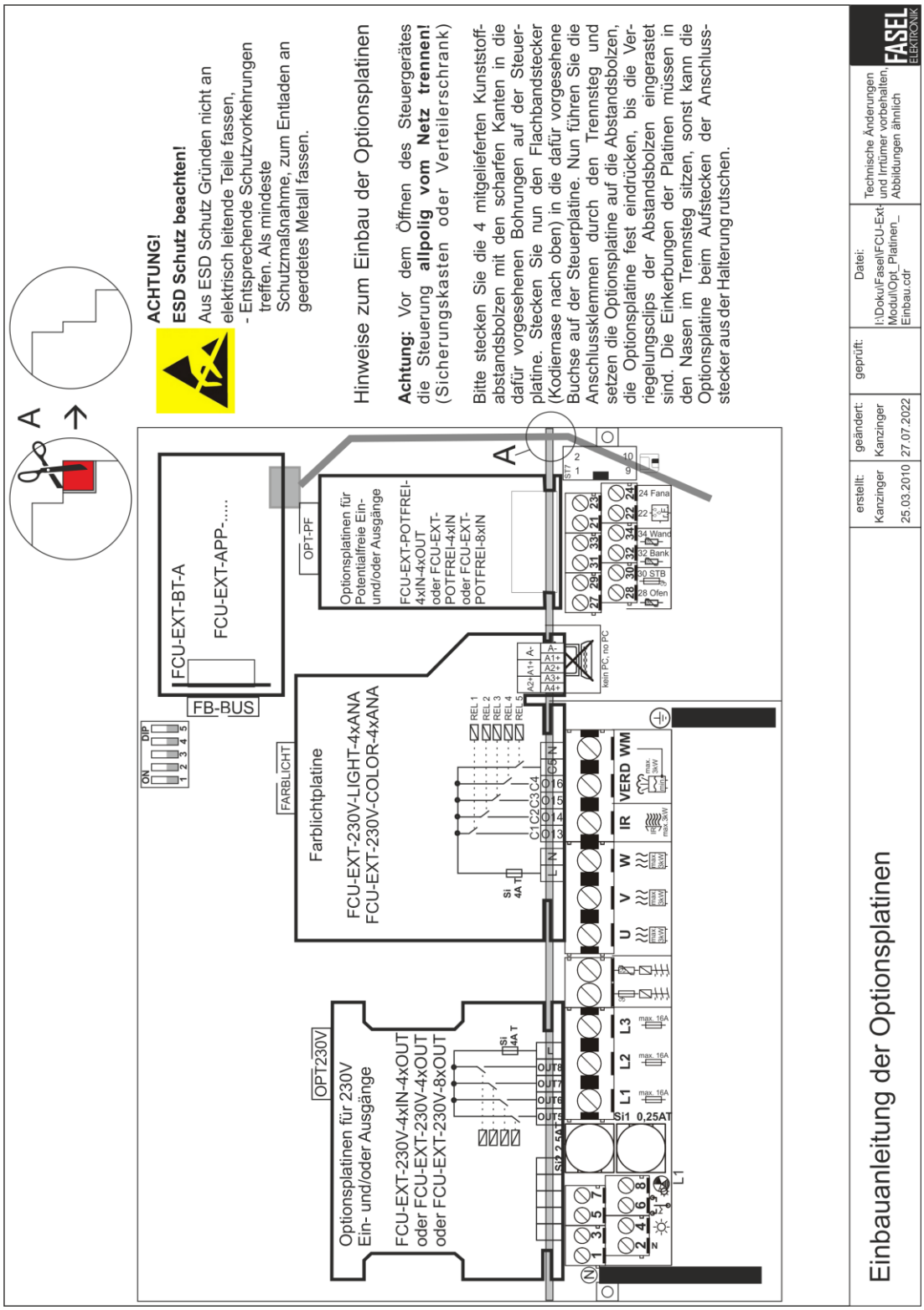


Abb. 1: Montage FCU-EXT-APP-BT

3 Anschluss und Ersteinrichtung durch Service Techniker

3.1 Komponenten

Folgende Komponenten stehen zur Verfügung:

- BT-Modul

3.1.1 BT-Modul

Das BT-Modul darf in der FCU nur auf den Steckplatz FB-Bus gesteckt werden!
Die mögliche Reichweite ist abhängig von ihrem Endgerät und der Einbausituation.
Es können maximal etwa 5 Meter erreicht werden. Insbesondere durch metallische Barrieren kann die Reichweite merklich reduziert werden.

4 Technische Daten

Bezeichnung	Typ
Umgebungstemperatur	0 bis +40 °C
Rel. Feuchte	max. 80 % r.F., nicht kondensierend

Tabelle 1: Technische Daten

5 Verbinden mit der App „SaunaControl“

Um die Sauna zu steuern müssen Sie Ihre App mit der Saunasteuerung verbinden.

1. Prüfen Sie, dass die Saunasteuerung an ist.
2. Installieren Sie die App „SaunaControl“
   Die App kann über den offiziellen App-Stores von
   Google (Android) und Apple (iOS) installiert werden.
3. Öffnen Sie die App „SaunaControl“ auf Ihrem Smartphone/Tablet.
4. Drücken Sie auf „START BT SCAN“ START BT SCAN
5. Die App sucht nach vorhandenen Geräten. Wählen Sie in der Liste Ihre Sauna aus.
6. Die App verbindet sich automatisch mit Ihrer Sauna.
   Es kann sich immer nur ein Endgerät gleichzeitig mit der Sauna verbinden.
7. Die Sauna ist zusätzlich mit einem PIN geschützt. Dieser ist für alle User gleich.
   Im Auslieferungszustand ist dieser PIN auf „0000“ gesetzt.

8. Sie werden beim ersten Verbinden aufgefordert einen neuen PIN zu vergeben. Merken Sie sich diesen PIN, er kann nur an einer Saunasteuerung mit Bedienteil oder von einem Servicemonteur zurückgesetzt werden!

9. Um die Verbindung zu trennen öffnen Sie das Seitenmenü und drücken

6 Aufbau und Funktion

6.1 Funktion

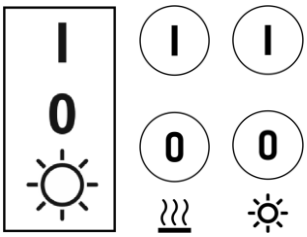
Je nach Variante des FCUxxxx-Steuergerätes, können mit der App folgende Badeformen bedient werden:

- Sauna
- Sauna mit Feuchte
- Infrarot
- Dampfbad

Außerdem können je nach Badeform folgende Einstellwerte verändert werden:

- Temperatur
- Feuchte
- Heizdauer / Restheizdauer

6.2 Bedientasten Saunasteuerung

Taste/Schalter	Beschreibung	
Hauptschalter		
	**0**	**Schalter "Netz AUS"** Über diese Taste schalten Sie das Netz für die Steuerung und das Putzlicht aus.
	I	**Schalter "Steuerung Netz EIN"** Steuerung Netz einschalten.
	☼	**Schalter "Putzlicht EIN"** Über diesen Schalter schalten Sie das Putzlicht ein.

6.3 Bedientasten SaunaControl

Die App ist mit folgenden Bedientasten ausgestattet:

Taste/Schalter	Beschreibung	
Tasten Badeformen		
	Taste "Badeform Sauna"	
	Anzeige	Bedeutung
	Grau	■ Badeform nicht gewählt. ■ Drücken der Taste wählt diese Badeform
	Blau	■ Badeform ist ausgewählt. ■ Nach Drücken der Taste wird die Badeform aktiv.
	Orange	■ Badeform ist aktiv. ■ Nach Drücken der Taste wird die Badeform beendet.
	Blinken Blau/Orange	■ Timer ist aktiv. ■ Badeform startet zur eingestellten Startzeit.
	Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	
IR	**Taste "Badeform Infrarot“** Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	
	Taste "Badeform Dampfbad" (nur FCUX000-STEAM) Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	
Tasten Grundfunktionen		
	Taste "Kabinenlicht" Kabinenlicht ein- und ausschalten. Bei Betätigung der Taste wird das Licht ein- bzw. ausgeschaltet. Zum Einstellen der Helligkeit Taste gedrückt halten bis sich die Licht Einstellungen öffnen.	
	Taste "Steuerung Standby" ■ Steuerung Standby ein- und ausschalten ■ Die Steuerung geht, wenn kein Programm aktiv ist, nach 2 Minuten automatisch in den Standby-Zustand.	

Tabelle 2: Bedientasten Saunasteuerung

6.3.1 Symbole in der Statusleiste

In der Statusleiste können folgende Symbole erscheinen:

Anzeigeelemente	Beschreibung
	Heizdauer / Restheizdauer
	Licht ist aktiv
	Lüfter ist aktiv
	Duftpumpe ist aktiv
	Trockenprogramm ist aktiv
	Wassermangel Meldung
	Fehler / Warnung vorhanden. Symbol anklicken öffnet die Fehleranzeige.

Tabelle 3: Symbole in der Statusleiste.

7 Bedienung

7.1 Sicherheit und Hinweise

Elektrische Spannung

GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Deshalb:

– Steuerung darf nur von autorisierten Elektrofachkräften geöffnet werden.
– Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Unsachgemäße Bedienung

WARNUNG!
Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen!

Deshalb:

– Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Bedienungsanleitung durchführen.

Feuergefahr

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Feuer!

Gegenstände auf dem Heizer oder in der näheren Umgebung des Heizers können ein Feuer verursachen und somit zu Verletzungen führen.

Deshalb:

– Heizer und die nähere Umgebung des Heizers stets von Gegenständen freihalten.

Gesundheitliche Schäden

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtefühlers!

Das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtefühlers können zu erhöhten Temperaturen und zu einer erhöhten Feuchte führen. Diese erhöhten Werte können zu gesundheitliche Schäden oder zu schweren Verletzungen führen.

Deshalb:

– Temperaturfühler und Feuchtefühler nicht abdecken.
– Eine freie Luftzirkulation ist zu gewährleisten.

HINWEIS!

Auf zusätzlich in der Kabine montierten Thermometern und Hygrometern können die angezeigten Temperatur- und Feuchtewerte von der Steuerung abweichen. Dieses kann folgende Ursachen haben:

Je nach Kabine können vom Boden zur Decke oder vom Ofen zur gegenüberliegenden Wand Temperaturunterschiede von bis zu 60 K und Unterschiede in der relativen Feuchte von bis zu 40 % auftreten.

Zeigerinstrumente sind in der Reaktion träger als das für die Steuerung verwendete elektronische Mess- und Anzeigesystem.

7.2 Saunasteuerung ein- und ausschalten

7.2.1 Saunasteuerung einschalten

Stellen Sie sicher, dass der Ofen, die unmittelbare Umgebung und die Fühler frei von Gegenständen sind.

1. Saunasteuerung über die Taste " Steuerung Standby " einschalten.
   → Siehe Seite 13.
2. Badeform am Display auswählen (siehe Tabelle 2).
3. Um die Badeform zu starten die Badeform gedrückt halten bis die Taste Orange erscheint (siehe Tabelle 2).

7.2.2 Saunasteuerung ausschalten

ACHTUNG!

Vorzeitige Schädigung der elektronischen Bauteile durch wiederholtes unsachgemäßes Ausschalten!

Deshalb:

– Saunasteuerung gemäß Beschreibung ausschalten.

ACHTUNG!
Kabinenschäden z.B. Schimmelbildung durch vorzeitiges Beenden der Trockenfunktion!

Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung.

Deshalb:

– Trockenfunktion nicht vorzeitig beenden.
– Die Trockenfunktion darf nur beendet werden, wenn anschließend die Kabine mit der Badeform "Sauna" betrieben wird.
– Wurde die Trockenfunktion versehentlich abgebrochen, erscheint auf dem Display eine Meldung. Starten Sie die Trockenfunktion erneut, indem Sie den Anweisungen auf dem Display folgen.

Eine Badeform ist gewählt und ist aktiv (Orange)

1. Taste der aktiven Badeform drücken. Dadurch wird die Badeform gestoppt. Die Taste leuchtet nun Blau.
2. Saunasteuerung über die Taste "Steuerung Standby" oder „Netz Aus“ ausschalten → Siehe Seite 13.

7.3 Badeformen einstellen

Die Steuerung ist eingeschaltet.

1. Die gewünschte Badeform am Display auswählen (siehe Tabelle 2).
2. Die gewünschte Temperatur/Feuchte (siehe Tabelle 4) kann über den verschiebbaren Slider im Bereich "Temperatur/Feuchte Einstellung" eingestellt werden.
3. Die aktuellen Werte in der Kabine für Temperatur/Feuchte werden in dem Bereich "Anzeige Temperatur/Feuchte " angezeigt. Die Werte werden zusätzlich in der Anzeige graphisch dargestellt.
4. Um die Heizdauer einzustellen den Bereich "Heizdauer/Restheizdauer" gedrückt halten bis sich das Menü öffnet.

HINWEIS!

Nach einigen Sekunden ohne Tastenbedienung, springt das Programm automatisch in die Hauptansicht zurück. (Falls das Steuergerät über einen Timer verfügt und dieser aktiv ist, springt er in das Timermenü.)

Badeform	Symbol Slider	Bedeutung
	Badeform Sauna	
		Einstellung der Solltemperatur in der Sauna.
	Badeform Sauna mit Feuchte (nur FCUX200 und FCUX400)	
		Einstellung der Solltemperatur in der Sauna.
		Einstellung der Sollfeuchte in der Sauna.
IR	**Badeform Infrarot (nur FCUX400)**	
		Einstellung der Grundtemperatur in der Sauna.
		Einstellung der Maximalen Temperatur in der Saunakabine durch das Infrarotheizsystem.
	Badeform Dampfbad (nur FCUX000-STEAM)	
		Einstellung der Temperatur im Dampfbad.

Tabelle 4: Temperatur/Feuchte Einstellung

7.4 Menü Einstellungen

In dem Menü Einstellungen können je nach Konfiguration folgende Einträge erscheinen:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Lüfter-Stufen Einstellung	■ Kurzer Tastendruck schaltet den Lüfter an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Lüfter-Stufen Einstellung.
	Licht Dimmung	■ Kurzer Tastendruck schaltet das Kabinenlicht an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Licht Dimmung.
	Timer Einstellungen (optional)	■ Öffnet das Menü Timer.
	Farblicht Einstellungen (optional)	■ Kurzer Tastendruck schaltet das Farblicht an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Farblicht Einstellungen.
	Duft Einstellungen (optional)	■ Öffnet das Menü Duft Einstellungen.

	Sitzbankheizung Einstellungen (optional)	■ Kurzer Tastendruck schaltet die Sitzbankheizung an/aus ■ Langer Tastendruck öffnet das Menü zur Einstellung der Temperatur an der Sitzbank.
1 2	Frei konfigurierte Option (optional)	■ Kurzer Tastendruck schaltet die jeweilige Option an/aus.
	Grundeinstellungen	■ Öffnet das Menü Grundeinstellungen.
←	Menü Zurück	■ Springt in das vorherige Menü. ■ Diese Funktion ist in jedem Menü verfügbar.

Tabelle 5: Menü Einstellungen

7.4.1 Lüfter und Licht Einstellungen

Das Kabinenlicht und der Lüfter lassen sich über das Menü in 9 Stufen einstellen.

1. Die gewünschte Stufe über den Slider einstellen.
2. Mit der Zurück Taste ← oder Menü Taste ☰ kann das Menü jederzeit verlassen werden. Die eingestellten Werte werden automatisch für die aktuelle Badeform gespeichert.

7.4.2 Timer einstellen

HINWEIS!

Der Timer darf ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen Brandgefahr (z.B. Abdeckschutz über dem Ofen) nicht von Ihrem Service-Monteur freigegeben werden und kann deshalb gesperrt sein (das Menü erscheint nicht).

Der Timer startet die Sauna mit der aktiven Badeform zu der eingestellten Startzeit.

1. Als aktuelle Uhrzeit wird die Systemzeit Ihres Smartphone/Tablet benutzt.
2. Ändern der Uhrzeit/Startzeit durch betätigen des jeweiligen Symbols.
   Es öffnet sich das Menü Zeiteinstellung.
3. Gewünschte Startzeit einstellen.
4. Bei eingestellter Startzeit muss der Timer durch Betätigen der gewünschten Badeform gestartet werden.

7.4.3 Duft Einstellungen (optional)

Im Menü Duft Einstellungen lassen sich die Einsprühzeiten für die Duftpumpe konfigurieren. Es lassen sich die Pausenzeit, die Duftpumpe ist inaktive, in Minuten und die Sprühzeit, die Duftpumpe ist aktiv, in Sekunden einstellen.

1. Eines der Zeitfelder durch betätigen aktivieren.
2. Gewünschte Zeit über das Nummernfeld eingeben.
3. Durch Betätigen mit der Enter Taste wird der Wert gespeichert.
4. Mit der Zurück Taste ← kann das Menü jederzeit ohne zu speichern verlassen werden.

Nur FCU5000-STEAM: Durch langes Drücken des Menü Symbols Duftpumpe kann die Duftpumpe manuell, für die Dauer des Tastendrucks, aktiviert werden.

7.4.4 Farblicht Einstellungen (optional)

Im Menü Farblicht können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Farblicht Automatik	Kurzer Tastendruck schaltet den Automatik Modus an/aus. In diesem Modus wechseln die Farben (Rot, Grün, Blau) automatisch durch.
	Manuelle Farblichteinstellung	Kurzer Tastendruck schaltet die jeweilige Farbe an/aus. Dieser Modus ist nur möglich, wenn kein Automatik Modus aktiv ist.
	Farblicht Dimmung	Kurzer Tastendruck setzt die Farblicht Dimmung hoch/runter. Diese Symbole werden nur angezeigt, wenn eine Farblicht Dimmung möglich ist.

7.5 Menü Grundeinstellungen

In dem Menu Grundeinstellungen können je nach Konfiguration folgende Einträge erscheinen:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
PIN	PIN Einstellung	■ Öffnet das Menü für die Pin Einstellung. ■ Nach der Eingabe des aktuellen Pins kann ein neuer PIN eingegeben werden. ■ Sie werden beim ersten Verbinden aufgefordert einen PIN zu vergeben. Merken Sie sich diesen PIN, er kann nur an einer Saunasteuerung mit Bedienteil oder von einem Servicemonteur zurückgesetzt werden!
INFO	Info Menü	■ Öffnet das Menü Info. ■ In diesem Menü werden Informationen zur Steuerung, Konfiguration, Sensorik und Erweiterungen angezeigt.

	Service-Menü	■ Öffnet das Service-Menü ■ Dieses Menü ist für die Inbetriebnahme/Konfiguration und ist nur für den Servicemonteur zugänglich.

Tabelle 6: Menü Grundeinstellungen

7.5.1 Info Menü

Im Info Menü können alle Informationen über die verwendete Steuerung eingesehen werden. Über die Taste ▼ lässt sich jeweils eine Seite weiter blättern.
Es werden folgende Infos angezeigt:

1. Info: Hier werden die Hardware und Softwareversionen der Steuerung angezeigt.
2. Konfiguration: Hier wird die Grund-Konfiguration der Steuerung angezeigt.
3. Eingänge und Ausgänge: Hier wird die Konfiguration der Ein- und Ausgänge angezeigt.
4. Sensor: Hier werden alle verfügbaren Sensorwerte (Temperatur/Feuchte) angezeigt.
5. Mit der Zurück Taste ← kann das Menü jederzeit verlassen werden.

7.5.2 Maximal erlaubte Heizzeit

Nachdem eine Badeform gestartet wurde, wird im Display anstelle der Heizzeit die verbleibende Restheizdauer angezeigt. Die Heizzeit kann nur im Standby-Betrieb geändert werden.

Die EN 60335-2-53 "Besondere Anforderungen für Sauna-Heizgeräte und Infratorkabinen" erlaubt folgende maximale Heizzeiten:

Max. Heizzeit	Beschreibung
Mehr als 12 Stunden	Öffentliche Kabinen, die unter Aufsicht von unterwiesenem Personal stehen.
Max. 12 Stunden	Hotels, Wohnblöcke o. ä.
Max. 6 Stunden	Alle weitere Kabinen / Privathaushalte

Tabelle 7: Maximale Heizzeit

Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Sauna- oder Infrarotanlage.

8 Wartung

Die Saunasteuerungen sind wartungsfrei.

Reinigung

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel

ACHTUNG!
Geräteschaden möglich!

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel können Bauteile und elektrische Kabel beschädigen oder zerstören.

Deshalb:

– Keine Reinigungs- und Hilfsmittel mit aggressiven Inhaltsstoffen verwenden.

1. Steuergerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern (Sicherungsautomaten ausschalten.)
2. Gehäuse nur von außen mit einem feuchten weichem Tuch reinigen. Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden.

9 Störungen

9.1 Sicherheit

Allgemeines

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbehebung!

Eine unsachgemäße Störungsbehebung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Deshalb:

– Bei Störungen Steuerung ausschalten, vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern. Kundendienst kontaktieren.
– Störungsarbeiten dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden, soweit nicht anders beschrieben.
– Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
– Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
– Wenn Bauteile ersetzt werden: Auf korrekte Montage der Ersatzteile achten. Alle Befestigungselemente wieder ordnungsgemäß einbauen. Nur Originalersatzteile verwenden.
– Vor Wiedereinschalten sicherstellen, dass alle Abdeckungen korrekt installiert sind.

WARNUNG!

Tritt an einem 230V/400V Verbraucher ein Kurzschluss auf, kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais verschweißen. Dies kann zum Dauerbetrieb des Verbrauchers führen. Schalten Sie den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

9.2 Meldungen und Hinweise auf dem Display

Auf dem Display können Meldungen und Hinweise angezeigt werden, die in der Regel eine Maßnahme des Bedieners erfordern.

Meldungen/ Hinweise	Mögliche Ursachen	Maßnahmen	Auszuführen durch
Wassermangel	Verdampfer ohne Wasser	Wasser gemäß Betriebsanleitung des Verdampfers nachfüllen.	Bediener
		Wasserzulauf / Magnetventil des Verdampfers überprüfen.	Fachkraft/ Elektrofachkraft
Trocken-funktion abgebrochen	Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung. Diese Trockenfunktion wurde vorzeitig abgebrochen.	Anweisungen auf dem Display folgen: Trockenfunktion wieder starten Trockenfunktion abbrechen	Bediener

Tabelle 8: Meldungen und Hinweise

9.3 Meldung quittieren

1. Ursache für die Störung beheben.
2. ↵-Taste ca. 2 Sekunden drücken. Meldung erlischt.

9.4 Störmeldungen

In diesem Kapitel sind mögliche Störungen und Maßnahmen zur Behebung beschrieben.

Kontaktieren Sie den Errichter oder den Händler Ihrer Saunaanlage bei Störungen, die nicht aufgrund der folgenden Beschreibung behoben werden können. Adresse siehe Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung).

Tritt im laufenden Betrieb ein Fehler auf, so werden im Display abwechselnd Anzeigen über die Ursache, die Fehlernummer, sowie die mögliche Behebung des Fehlers angezeigt.

Handelt es sich dabei um eine nicht vom Endanwender zu behebende Ursache, so notieren Sie bitte alle angezeigten Anzeigen und wenden sich an Ihren Servicetechniker.

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
000	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur
100	STB Kreis offen, STB	Die Verbindung zum Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist unterbrochen, oder die Thermosicherung wurde durch eine zu hohe Temperatur zerstört.	■ STB prüfen. ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 29 und 30 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
200	Ofenfühler Kurzschluss	Kurzschluss Ofenfühler	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
201	Ofenfühler Unterbrechung	Kabelbruch Ofenfühler Kontakte Klemmen	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
210	Bankfühler Kurzschluss	Kurzschluss Bankfühler	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
211	Bankfühler Unterbrechung	Kabelbruch Bankfühler Kontakte Klemmen	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
220	Wandfühler Kurzschluss	Kurzschluss Wandfühler	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
221	Wandfühler Unterbrechung	Kabelbruch Wandfühler Kontakte Klemmen	■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
300	Feuchtefühler	Der Feuchtefühler ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	Klemme 21 – 23 prüfen. Hinweis: Das Steuergerät kann als Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte weiterbetrieben werden. Fehleranzeige quittieren. Feuchtefühler abklemmen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
400	Externe Störmeldung	Optionseingang von Steuergerät z.B. Gasbrenner.	Fehler quittieren. Störung an externen Gerät beheben.	Anwender/ Servicemonteur
11C	I²C Fehler	Fehler auf I²C Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
485	RS485 Fehler	Fehler auf RS485 Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
800	Trocknen nicht korrekt beendet	Trockentemperatur wurde nicht erreicht oder Programmabbruch	Trockenprogramm ausführen oder Fehler quittieren. Wenn Kabine feucht ist Saunapro-	Anwender

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
		durch Anwender oder Fehler	gramm starten.	
999	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur

Tabelle 9: Störmeldungen

9.5 Störmeldung quittieren

1. Ursache für die Störung beheben.
2. ↵-Taste ca. 2 Sekunden drücken. Meldung erlischt.

10 Außerbetriebnahme und Entsorgung

- Die Saunasteuerung nicht mit dem Hausmüll entsorgen.
- Steuerung nach den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften entsorgen.

11 Allgemeines

11.1 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungs- und Montageanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung eigener Montagemittel (es sind nur die mitgelieferten Montagemittel zulässig)
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Verschleißteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist des Herstellers beginnt mit dem Versand durch den Hersteller und beträgt 24 Monate. Der Versandtermin kann über die Gerätenummer auf dem Typenschild ermittelt werden.

Für alle von dieser Regelung abweichenden Gewährleistungszusagen übernimmt der Hersteller keine Haftung. Gewährleistungsansprüche müssen bei dem Hersteller der Saunaanlage oder Händler geltend gemacht werden.

Die Installation muss von einem Elektrofachbetrieb durchgeführt werden. Ohne diesen Nachweis (Rechnungskopie) entfällt grundsätzlich die Gewährleistung.

11.2 Urheberschutz

HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet.

11.3 Lieferumfang

Für den Lieferumfang siehe beigefügten Lieferschein.

11.4 Ersatzteile

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

– Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
– Reparaturarbeiten an dem Steuergerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Ersatzteile beim Errichter oder Händler der Saunaanlage bestellen. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.

11.5 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen Ihr Händler oder der Errichter der Saunaanlage zur Verfügung.

Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.

HINWEIS!

Für eine schnelle Abwicklung vor dem Anruf die Daten des Typenschildes wie Typ, Seriennummer, Variante usw. notieren.

12 Einstellwerte

12.1 Stellbereich Sauna

	min.	max.
Temperatur	10°C	110°C
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)

12.2 Stellbereich Sauna mit Feuchte

	min.	max.
Temperatur	10°C	65°C
Feuchte	30% (01 F)	80% (09 F)
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)
Trockentemperatur	80°C	110°C
Trockenzeit	0	59 min
Feuchte – Temp. summe	nach VDE Kennlinie EN 60335 – 2 – 53:2003 + A1:2007 Bild 101	

12.3 Stellbereich Infrarot

	min.	max.
Temperatur	40°C	90°C (45°C **)
Grundtemperatur	--	65°C (40°C **)
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)

* Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

** Für Österreich kann die Temperatur entsprechend auf 45 °C begrenzt werden.

13 Konformitätserklärung

Die Elektronik der Geräteserie FCU6xxx ist baugleich mit der geprüften Geräteserie FCU4xxx.

Die aktuelle Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.fasel-gmbh.de im Bereich „Steuergeräte Wellness, Sauna und Spa“ unter „Service / Downloads“.

Index

A

Allgemeines 24
Arbeitssicherheit 7
Ausschalten 16
Außerbetriebnahme 24

B

Badeform
  Einstellen 16
Bedientasten 13
  Badeformen 13
  Grundfunktionen 13
  Hauptschalter 12
Bedienung 14
Bestimmungsgemäße Verwendung 6

E

Einschalten 15, 24
Einstellwerte 25
Elektrische Spannung 8
Entsorgung 24
Ersatzteile 25

F

Funktion 12
Funktionsweise 11

G

Gefahrenhinweise 7
Gewährleistung 24

H

Haftungsbeschränkung 24
Hauptschalter 12
Hinweise
  Bedienung 14

K

Komponenten 11
Konformitätserklärung 26
Kundendienst 25

L

Lieferumfang 25

M

Meldungen und Hinweise 22
Menü
  Duft 19
  Einstellungen 17
  Farblicht 19
  Grundeinstellungen 19
  Info Menü 20
  Timer 18
Montage FCU-EXT-APP-BT 10

N

NetzAus 12

P

Putzlicht 12

R

Reinigung 20

S

Saunasteuerung
  ausschalten 16
  einschalten 15
Sicherheit
  Bedienung 14
  Störungsbehebung 21
Statusleiste 13
Steuereinheit 11
Steuerung EIN/AUS 12
Störmeldungen 23
Störungen 21
Symbolerklärung 5

T

Technische Daten 11

U

Unsachgemäße Bedienung 8
Urheberschutz 25

W

Warnhinweise 5
Wartung 20

Anschrift Errichter oder Händler der Saunaanlage: